

# **Kennt ihr Gedichte, die die Liebe zu einem Land beschreiben?**

**Beitrag von „Juliet“ vom 22. Dezember 2004 18:17**

Ja, ein paar mehr Hintergrundinfos zu deinen Zielen wären wirklich sinnvoll!  
Noch zwei Ideen: Jopseph von Eichendorff: Abschied  
(O Täler weit, o Höhen)

Adelbert von Chamisso: Schloß Boncourt

Das Schloss Boncourt

Ich träum' als Kind mich zurücke,  
Und schüttle mein greises Haupt;  
Wie sucht ihr mich heim, ihr Bilder,  
Die lang ich vergessen geglaubt?

Hoch ragt aus schatt`gen Gehegen  
Ein schimmerndes Schloß hervor,  
Ich kenne die Thürme, die Zinnen,  
Die steinerne Brücke das Thor.

Es schauen vom Wappenschilde  
Die Löwen so traulich mich an,  
Ich grüße die alten Bekannten,  
Und eile den Burghof hinan.

Dort liegt die Sphinx am Brunnen,  
Dort grünt der Feigenbaum,  
Dort, hinter diesen Fenstern,  
Verträumt' ich den ersten Traum.

Ich tret in die Burgkapelle  
Und suche des Ahnherrn Grab,  
Dort ists, dort hängt vom Pfeiler  
Das alte Gewaffen herab.

Noch lesen umflort die Augen  
Die Züge der Inschrift nicht,  
Wie hell durch die bunten Scheiben  
Das Licht darüber auch bricht.

So stehst du, o Schloß meiner Väter,  
Mir treu und fest in dem Sinn,  
Und bist von der Erde verschwunden,  
Der Pflug geht über dich hin.

Sei fruchtbar, o theurer Boden,  
Ich segne dich mild und gerührt,  
Und segn ihn zwiefach, wer immer  
Den Pflug nun über dich führt.

Ich aber will auf mich raffen,  
Mein Saitenspiel in der Hand,  
Die Weiten der Erde durchschweifen,  
Und singen von Land zu Land.

LG, Juliet